

17. Dezember 1937

Herrn Max Eichenberger, Rüdtenplatz 8, Zürich 1

Wir bestätigen unsere an Sie gerichtete Zuschrift vom 14. Dezember mit dem Wortlaut:

"Nach der telephonischen Unterredung vom letzten Dienstag haben wir die seinerzeit für Anfang 1937 ins Auge gefasste Ausstellung für Februar/März 1938 nun endgültig vorsehen können, nicht neben, sondern nach der im Januar/Februar stattfindenden Corbusier-Ausstellung. Voraussetzung ist dabei, dass die Bilder noch diese Woche wieder ins Kunsthaus gebracht werden, damit den Anforderungen der Zollbehörde Genüge geleistet werden kann!"

und unsere telephonische Anfrage von heute Vormittag nach dem Zeitpunkt der Uebersendung Ihrer für die Ausstellung vorgesehenen Bilder, worauf Sie uns erklärten, dass Sie uns statt telephonischer Antwort einen Brief geschrieben haben; sowie weiterhin, dass wir weder mit der Mittagspost noch mit der Abendpost einen Brief von Ihnen erhalten haben, und nehmen Anlass, Sie noch einmal darauf aufmerksam zu machen, dass morgen Samstag 18. Dezember Vormittag der letzte Termin für die Ueberweisung der Bilder ist, wenn den Anforderungen der Zollverwaltung soll Genüge geleistet werden können; und ferner, dass eine Nichteinlieferung der Bilder oder wenigstens eines grössern Teiles derselben an uns innerhalb des genannten Termins auch für Sie höchst unangenehme zollgerichtliche Konsequenzen haben müsste.

Wir nehmen deshalb gern an, dass es Ihnen möglich sein wird, morgen Vormittag alle oder den grössern Teil der Bilder uns zu übergeben.

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. W. ...

345
H/14